



GYMNASIUM ALTENHOLZ
KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

Gymnasium Altenholz · Danziger Str. 18 a · 24161 Altenholz

An die
Mitglieder der Schulkonferenz

Telefon: 0431 – 540286-0
Telefax: 0431 – 540286-24
schule@gymnasium-altenholz.de
Dr. Peter Wenners, OStD

Altenholz, 12.03.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler,

zur

Schulkonferenz
am Dienstag, dem 20. März 2007,
um 18.30 Uhr im Medienraum

lade ich Sie herzlich ein.

Folgende **Tagesordnungspunkte** sind vorgesehen:

1. Eröffnung der Konferenz
2. Mitteilungen
 - 2.1. der Schulleitung
 - 2.2. des Schullelternbeirats
 - 2.3. der Schülervvertretung
3. **Stellungnahme zum EVIT-Bericht:** Abstimmung über den Wortlaut der Stellungnahme (vgl. Anlage)
4. **Arbeitskreis „Klassenfahrten“:** Zwischenbericht (vgl. Anlage)
5. **Arbeitskreis „Profil“:** Zwischenbericht
6. **Schulordnung:** Abstimmung über die Aufnahme einer Ergänzungsbestimmung zum Handy-Gebrauch
7. **Sozialer Tag am 19. Juni 2007:** Beratung über die Durchführung des Tages
8. Verschiedenes

Falls Sie Vorschläge oder Änderungswünsche in Bezug auf die Tagesordnung haben, reichen Sie diese bitte bis zum 16.03.2007 ein. Sollten Sie nicht an der Schulkonferenz teilnehmen können, bitte ich Sie, Ihre/n Vertreter/in bzw. den Vorsitzenden des Schullelternbeirats, den Schülersprecher oder den Schulleiter zu informieren.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Peter Wenners, OStD

Anlagen



Protokoll der Schulkonferenz vom 20. März 2007

Top 1

- Eröffnung der Konferenz durch Herrn Dr. Weners um 18.35 Uhr und Feststellung der Beschlussfähigkeit (12 Lehrer, 12 Eltern und 12 Schüler = 36 Stimmberechtigte)
- Es folgt der Hinweis auf die Verschwiegenheit
- Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen
- Die nächste Schulkonferenz wird auf den 27. Juni 2007 gelegt

Top 2.1

- Herr Dr. Weners verkündet einen leicht erhöhten Personalzuwachs zum 2. Halbjahr
- Kürzungen der Unterrichtsstunden konnten in einigen Bereichen wieder zurückgenommen werden
- Man rechnet mit ca. 140 neuen Sextanern, abzüglich der voraussichtlichen Abiturienten erwartet man einen Zuwachs von 50 – 60 Schülern zum nächsten Schuljahr
- Die erhöhte Schülerzahl wird allerdings im PZV noch nicht berücksichtigt werden
- Es stehen nun 12 Stunden für den Bilingualen Unterricht zur Verfügung
- Der Besuch der Englischen Partnerschule steht kurz bevor, ihnen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, zudem werden die Gäste mehrere Konzerte geben
- Herr Lemke und Herr Herrmann haben die englische Partnerschule in Lancaster vor kurzem besucht und es befinden sich gemeinsame Projekte zwischen unserer Schule und der Partnerschule im Aufbau. So ist z.B. geplant, ein gemeinsames Lateinprojekt zu starten
- Mit der Ordnung und Sauberkeit in der Schule und auf dem gesamten Gelände ist die Schulleitung sehr unzufrieden. Insbesondere die Cafeteria, das Forum sowie die Toiletten sind davon betroffen. Es ergeht ein Appell an die Eltern, Schüler (vor allem an die älteren Schüler) und Lehrer, „darauf Acht zu geben“

Top 2.2

- Der Schulelternbeirat hat die Arbeit von EVIT begleitet
- Es wird die Teilnahme an dem Arbeitskreis „Profiloberstufe“ verkündet
- Der Protestbrief und ein persönlicher Besuch bei Herrn Niemann bezüglich der Personalversorgung unserer Schule hat sich als erfolgreich herausgestellt, wie der leicht erhöhte Personalzuwachs zeigt

Top 2.3

- Die Nachhilfeaktion ist gestartet und bisher ist die Resonanz positiv
- Am 3. November wurde eine Halloweenparty in der Schule veranstaltet
- Durch den Verkauf von Kuchen während des Spieleturniers wurden 350,- € eingenommen. Dieses Geld wurde der „Kindervilla“ gespendet
- Die SV beklagt sich über mangelnde/s Unterstützung/Verständnis seitens der Lehrer. Dieses Urteil bezieht sich auf die Nichtrücknahme bei z.B. Hausaufgaben, wenn die SV ein Projekt durchführt
- Ein Elternteil beklagt, dass sich viele Lehrer generell nicht sonderlich „gastfreundlich und rücksichtsvoll“ verhalten. Gemeint ist z.B. das Verhalten mancher Lehrer, wenn Gäste aus anderen Schulen/Ländern da wären und sich Schüler unseres Gymnasiums verstärkt um die Gäste kümmern müssten

- Herr Dr. Wenners kündigt an, eine entsprechende Mitteilung mit der Bitte um Verbesserung an die Lehrerschaft herauszugeben

Top 3

- Die den Teilnehmern der Schulkonferenz ausgehändigte Stellungnahme zum EVIT-Bericht ist eine veraltete. Eine überarbeitete Version wird allen Teilnehmern ausgehändigt
- Herr Dr. Wenners stellt noch einmal kurz den EVIT-Bericht vor
- Die Stellungnahme zu dem EVIT-Bericht wird Absatz für Absatz durchgegangen, dabei werden kleinere Änderungen an der Formulierung vorgenommen
- Es kommt eine Diskussion wegen eines Satzes in Abschnitt III auf, da dieser in der überarbeiteten Fassung nicht mehr vorkommt: „Die Klassenleiter/innen werden sich einen Überblick über die Bewertung der Unterrichtsbeiträge in ihren Klassen verschaffen.“
 - o einige Eltern fordern, dass sich der Klassenlehrer einen Leistungsüberblick über jeden seiner Schüler verschaffen müsse
 - o dieses solle durch Listen geschehen, auf der die Beurteilung der Unterrichtsbeiträge eingetragen werden solle
 - o Eine Lehrerin beklagt sich über die dadurch angeblich entstehende „Bürokratie“
 - o Es wird von einigen Eltern gefordert, dass man „pädagogische Zeugniskonferenzen“ einführen könnte, um so diese Listen zu umgehen
 - o Ergebnis: der Satz wird wieder in die Stellungnahme aufgenommen, allerdings soll schulintern geregelt werden, wie das Gesagte umgesetzt wird
- Die überarbeitete Fassung wird einstimmig angenommen
- Herr Dr. Wenners meldet Zweifel an der Art der Durchführung von EVIT an, denn der Aufwand sei enorm. Er berichtet dabei aus eigenen Erfahrungen, denn er war selbst ein „kritischer Freund“. Grundsätzlich befürwortete er aber solch eine Prüfung der Schule

Top 4

- Es wird ein Zwischenbericht über die bisherige Arbeit des Arbeitskreises „Klassenfahrten“ erstattet (Genauere Ergebnisse kann man dem Protokoll der Sitzung dieser Arbeitsgruppe entnehmen)
- Es wird ein neues Fahrtenkonzept geben, über dieses wird auf der nächsten Schulkonferenz abgestimmt

Top 5

- Der nächste Termin für den Arbeitskreis „Profil“ ist der 18. April
- Voraussichtlich im November wird das erarbeitete Konzept des Arbeitskreises verabschiedet werden
- Es werden anhand einer Folie die drei Profile, mathematisch-naturwissenschaftliches, fremdsprachliches und gesellschaftswissenschaftliches, vorgestellt
- Die zu belegende Stundenzahl wird in allen drei Oberstufenjahren bei 34 liegen

Top 6

- Es wird über einen Antrag der Lehrerschaft abgestimmt, einen Passus in die Schulordnung einzufügen, der „Aufzeichnungen und Mitschnitte ohne Genehmigung verbietet“
- Der Antrag wird bei 9 Enthaltungen und keiner Gegenstimme angenommen

Top 7

- Es wird über die Durchführung des Sozialen Tages gesprochen
- Seitens der Lehrerschaft gibt es Bedenken bezüglich der Art der Durchführung, der Art der Jobs und des verursachten Stundenausfalls
- Es entsteht eine lange und hitzige Diskussion, in der zum einen über den grundsätzlichen Sinn und Zweck des Sozialen Tages gestritten wird und zum anderen um den Zeitpunkt der Durchführung.
- Da diese Diskussion eine nicht endende ist und sie immer wieder aufkommt, verzichtet das Protokoll auf die Wiedergabe einzelner Argumente. Letztlich sind sie immer dieselben
- Die Abstimmung über zwei Anträge wird forciert
 - o **Antrag I:** Der Soziale Tag wird, wie von der Landesschülervertretung vorgesehen, am 19. Juni 2007 durchgeführt (Eingereicht von der SV)
 - o **Antrag II:** Der Soziale Tag wird auf die freien Tage während des Mündlichen Abiturs gelegt (11-13. Juni) (Eingereicht von der Lehrerschaft)
- Abstimmungsergebnis:

Ja Antrag I	Ja Antrag II	Enthaltungen	Σ
13	20	3	36

- Der Antrag II wird somit angenommen
- Jan Dönges von der SV will sich mit Vertretern des „Schüler Helfen Leben“-Projekts zusammensetzen und die Realisierbarkeit erörtern
- Daneben wird ein weiterer Antrag gestellt. Es geht um die Einrichtung eines Arbeitskreises, der die Aufgabe haben soll, die SV dabei zu unterstützen, den Sozialen Tag nun an einem anderen Termin durchzuführen
- Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen	Σ
19	2	16	37

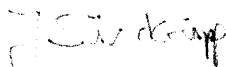
- Der Antrag wird trotz der falschen Summe angenommen. Die SV erhält die Aufgabe, einen Termin festzulegen
- Nach der Abstimmung wird versucht, die Diskussion aufs neue zu beleben, aber dieses Vorhaben wird rasch unterbunden

Top 8

- Das Protokoll der letzten Schulkonferenz wird bei 5 Enthaltungen angenommen
- Von einem Elternvertreter wird der Vorschlag unterbreitet, Spinde in den Klassen aufzustellen, damit die Kinder nicht immer so volle und schwere Taschen mit sich herumtragen müssten
- Diesbezüglich könne man den baldigen neuen Schulträger kontaktieren oder ein Unternehmen beauftragen, gegen Mietgebühren solche Schränke aufzustellen
- Es wird der Einwand hervorgebracht, dass die Schüler grundsätzlich alle Bücher immer dabei haben sollten, aber prinzipiell sei gegen den Vorschlag nichts weiter einzuwenden
- Am 26. April 2007 findet der „Girls-Day“ statt

Ende der Konferenz um 20.45 Uhr.

Für die Schülerschaft



Janke Süverkrüpp, SV-Präsident

Altenholz, 20. März 2007